



Zwischenresultate Studie «Schweizweite Betreibungsregisterauskunft» BRA CH

Magglingen, 2 Mai 2023

David Habegger

Galilei Business Consulting AG

Geschichte / Ausgangslage des BRA CH



- Drei Studien in den Jahren 2011, 2016, 2017:
 - Potentiale des eSchKG Verbundes im Hinblick auf eine Modernisierung des Betreuungswesens in der Schweiz
 - Bedarfsanalyse schweizweite Betreuungsauskunft
 - Lösungsansätze für einen umfassenden Betreuungsauszug
- Diverse Vorstösse im Nationalrat (chronologisch):
 - Dem Schuldner-tourismus einen Riegel schieben ([12.3957](#))
 - Bürokratieabbau durch die Harmonisierung der Betreibungsregister ([15.3267](#))
 - Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister ([16.0405](#))
 - Harmonisierung der Betreibungsregister ([16.3199](#))
 - Missbrauch von Betreibungsregisterauszügen stoppen ([16.3335](#))
 - Für ein schweizweites Betreibungsregister ([18.3992](#))
 - Betreibungsregisterauszüge. Wie wird nun der Missbrauch gestoppt? ([18.5640](#))
 - Elektronische Aufbewahrung der Verlustscheine ([19.3694](#))
 - Einführung eines schweizweit vollständigen Betreibungsregisteraus-zuges ([19.4338](#))
 - Ist ein schweizweiter Betreuungsauszug tatsächlich mit einem erheblichen Zusatzaufwand verbunden? ([20.3401](#))
 - Harmonisierung der Betreibungsregister. Gibt es irgendwelche Aktualisierungen? ([21.4570](#))
- 2022: Paradigma-Wechsel im AHVG; die AHVN darf systematisch als Personen-Identifikator in der Verwaltung benutzt werden
- 2023: Konferenz Stadtammänner/Stadtamtsfrauen der Stadt Zürich gewinnt Subvention von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) für diese Innovations-Studie

Heutige Problempunkte und Betrugsfälle



- Eine Betriebsregistrauskunft ist immer nur für einen von 366 Betreibungskreisen gültig
- Eine eindeutige, schweizweite Identifikationsnummer für natürliche und juristische Personen wird noch nicht durchgängig in den Systemen der Betreibungsämtern geführt
- Die Betreibungsämter identifizieren Personen und Unternehmen manuell. Die Konsistenz der Datenbestände ist durchzogen:
 - Name und Vorname können zivilrechtlich geändert werden
 - Falsch oder anders geschriebene/erfasste Namen (z.B. Gomez vs. Gomes)
 - Keine oder nur teilweise Berücksichtigung von Sonderzeichen
 - Der Vorname lässt nicht auf das Geschlecht schliessen (z.B. Andrea, Dominique oder exotische Vornamen)
 - Mehrere Personen können den gleichen Namen haben
 - Fehlende Geburtsdaten
 - (Wohn-)Sitzadressen ändern sich bei einem Umzug
- Mietnomaden und Konkursreiter mit unlauteren Absichten
- Absichtlich falsch angegebene Wohnsitze führen nicht zu Treffern (z.B. auch Zuzug aus dem Ausland)
- Verschweigen von weiteren Wohnsitzen in den letzten 5 Jahren (bzw. 20 Jahre bei Verlustscheinen)
- Ändern von Firmen-Name, -Sitz und Handelsregister-Einträgen
- Dokumentenfälschung (Papier und PDF)

ChatGPT weiss schon, wie die Schweizweite Betriebsregisterauskunft BRA CH realisiert werden könnte... (1/2)



Ein schweizweiter Betriebsregisterauszug könnte durch die **Schaffung einer zentralen Datenbank** realisiert werden, die von allen kantonalen Betriebsämtern gespeist wird. Hier sind einige Schritte, die zur Umsetzung erforderlich sein könnten:

1. **Gesetzliche Grundlage schaffen:** Es müsste eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden, die eine zentrale Datenbank für Betriebsregisterauszüge ermöglicht und regelt.
2. **Datenstandardisierung:** Um sicherzustellen, dass die Daten aus allen Kantonen konsistent und vergleichbar sind, müssten einheitliche Datenstandards festgelegt werden.
3. **Technische Umsetzung:** Die technische Infrastruktur müsste geschaffen werden, um die Daten aus den kantonalen Betriebsämtern zu sammeln und in der zentralen Datenbank zu speichern. Hierbei sind auch Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit zu berücksichtigen.
4. **Zugangskontrolle:** Der Zugriff auf die Datenbank müsste sorgfältig geregelt werden, um sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen Zugang erhalten und dass die Daten nicht missbräuchlich genutzt werden.

ChatGPT weiss schon, wie die Schweizweite Betriebsregisterauskunft BRA CH realisiert werden könnte... (2/2)

5. **Benutzerfreundlichkeit:** Es wäre wichtig, dass der Zugriff auf die Datenbank einfach und benutzerfreundlich gestaltet wird, damit Unternehmen und Privatpersonen schnell und unkompliziert Betriebsregisterauszüge anfordern können.
6. **Finanzierung:** Die Schaffung einer zentralen Datenbank erfordert erhebliche Investitionen in die technische Infrastruktur sowie in die Datensicherheit und den Datenschutz. Die Finanzierung könnte durch Gebühren für die Nutzung der Datenbank oder durch öffentliche Mittel erfolgen.
7. **Zusammenarbeit der Kantone:** Da die kantonalen Betriebsämter die Daten liefern müssen, wäre es wichtig, dass die Kantone eng zusammenarbeiten und sich auf gemeinsame Standards und Prozesse einigen, um die Umsetzung der zentralen Datenbank zu erleichtern.

Gar nicht mal so schlecht, diese Zusammenstellung von ChatGPT...

... aber es ist eben nicht alles so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheint!

Landschaft Betriebsämter



Kanton	Betriebsämter	Kantonsfläche (km ²)	Einwohner (Ende 2021)	Anzahl Gemeinden
AG	92	1'404	703'086	200
AI	2	173	16'360	6
AR	3	243	55'585	20
BE	8	5'941	1'047'473	338
BL	1	518	292'817	86
BS	1	37	196'036	3
FR	7	1'671	329'809	126
GE	1	282	509'448	45
GL	1	685	41'190	3
GR	13	7'105	201'376	101
JU	3	836	73'798	53
LU	37	1'493	420'326	80
NE	1	803	176'166	27
NW	1	276	43'894	11
OW	1	490	38'435	7
SG	63	2'026	519'245	77
SH	4	298	83'995	26
SO	6	791	280'245	107
SZ	26	908	163'689	30
TG	5	991	285'964	80
TI	8	2'812	352'181	108
UR	2	1'077	37'047	19
VD	10	3'212	822'968	300
VS	5	5'225	353'209	122
ZG	8	239	129'787	11
ZH	57	1'729	1'564'662	162
Total	366	41'265	8'738'791	2148

- Die Landschaft der Betriebsämter ist sehr heterogen
- Die Anzahl der Betriebsämter hat keine Abhängigkeit von Anzahl der Einwohner, Anzahl Gemeinden oder Kantonsfläche
- Es werden insgesamt 5 verschiedene Software-Systeme in den 366 Betriebsämtern eingesetzt
- Einige Kantone führen eine kantonale BRA (ein), z.B. VS und FR (nur ein einziges System im Kanton und relativ wenige Ämter!)

Geschäftsvorfälle eines Betreibungsamtes



Geschäftsvorfall	Sequenz Name
<i>Einleitung</i>	<i>Betreibungsbegehren</i>
	<i>Doppel des Zahlungsbefehls</i>
<i>Fortsetzung</i>	<i>Fortsetzungsbegehren</i>
	<i>Summarische Pfändungsurkunde</i>
	<i>Verlustschein nach Art. 115 SchKG</i>
	<i>Konkursandrohung</i>
<i>Verwertung</i>	<i>Verwertungsbegehren</i>
	<i>Verwertungserlös anzeigen</i>
	<i>Verlustschein nach Art. 149 SchKG</i>
<i>Fallsteuerung</i>	<i>Status abfragen</i>
	<i>Betreibung beenden</i>
	<i>Betreibung zurückziehen</i>
<i>Zahlungs-Update</i>	<i>Zahlungseingang an das Amt melden</i>
	<i>Vergütungsanzeige des Amtes</i>
<i>Spesenrechnung</i>	<i>Rechnungsdaten</i>
<i>Korrespondenz</i>	<i>Sichere Nachrichten austauschen</i>
<i>Auskunft</i>	<i>Betreibungsregisterauskunftsbegehren</i>
	<i>Betreibungsregisterauskunft</i>

Mengengerüste



Die Mengengerüste im Betreuungswesen basieren auf Schätzungen:

- Anzahl Betreibungsbegehren pro Jahr: ca. 2.8 Mio.
- 5-10 Interaktionen im Betreibungsamt je Betreibungsverfahren

- Anzahl Betreibungsregistrauskünfte pro Jahr: ca. 2 Mio.
- Ca. 80% der Betreibungsregistrauskünfte sind für Mietwohnungen
- 20-25% aller Kunden brauchen mindestens einen Zweitauszug (aufgrund eines Umzugs in den letzten 5 Jahren / 9% der CH-Bevölkerung wechselt pro Jahr den Wohnsitz)
- Verhältnis von Selbstauskünften zu Drittauskünften = 80%:20%
-> Hohes Automatisierungspotential durch eindeutige, qualifizierte Identifikation, z.B. e-ID

Exakte Zahlen sind nur für eSchKG (elektronische Geschäftsvorfälle) vorhanden, welche bei einigen Prozessen bis zu 70% des Volumens ausmachen.

Technische Aspekte der Zusammenführung der Betreibungsregistrauskunftsdaten

Einmalig:

- Es wird eine neue, zentrale Datensammlung aufgebaut, welche nur **Betreibungsregistrauskunftsdaten** enthält; nicht aber weitere Daten der Betreuung
- Die zentrale Datenbank wird einmalig mit den notwendigen Daten der 366 Ämtern befüllt
- Für den BRA CH werden Datenbankeinträge über die AHVN bzw. UID zusammengeführt

Laufend:

- Die Geschäftsvorfälle (Statusänderungen der Betreuung) in den lokalen Ämtern lösen ein Update der Daten in der zentralen Datensammlung aus
- Die zentralen Daten werden von den schweizweiten Stammdaten-Quellen (UPI- und UID-Register, NAD) laufend aktualisiert
- Die lokalen und zentralen Bestandesdaten werden synchronisiert / abgeglichen

Bestehende Datenqualität / -konsistenz

*Quelle: Bonimpex

Vorhandene AHVN/UID in den Betreibungsdaten der letzten 5 Jahre*

- Alle Betreibungsämter Kanton Solothurn (6): 78%
- Alle Betreibungsämter Kanton Basel Stadt (1): 37%
- Betreibungsamt Dielsdorf (Kanton ZH): 92%

Die Zahlen variieren aufgrund unterschiedlicher Erfassungs-Vorgaben und Prioritätensetzung im Betreibungsamt sowie der Anbindung (Schnittstelle) zum Einwohneramt-System. Auch sind weitere Felder schlecht gepflegt, z.B. Geburtsdatum, Geschlecht.

Es erfolgen weitere Analysen zur Datenqualität im Rahmen der Studie

Schweizweite Master-Daten sollen zur Anreicherung / Mutation von Bestandesdaten genutzt werden

- Das UPI-Register (Unique Person Identification) zur Abfrage der AHVN
- Das UID-Register zur Abfrage der Unternehmens-Identifikationsnummer
- Der Nationale Adressdienst (NAD) ab Mitte 2025 zur Nachführung / Überprüfung von Wohn-Adressen

Betreibungsregisterauskunftsdaten, welche nicht automatisch durch diese Stammdaten-Quellen (oder die kommunalen oder kantonalen EWR) mit der AVHN/UID angereichert werden können, müssen manuell ergänzt werden.

In der Studie erfolgen Aufwandsschätzungen für die manuelle Anreicherung

Mögliche Varianten zum erfolgreichen Zusammenführung der lokalen Betreibungsregistrauskunftsdaten

- V1: Es werden nur Identifikationsnummern (AHVN, UID) bei neuen Betreibungsbegehren, bei Abwicklung bestehender Betreibungen sowie bei Auskünften erfasst bzw. gepflegt. Der BRA CH ist somit erst nach 5 Jahren (Betreibungen, Konkursöffnungen) bzw. 20 Jahren (Verlustscheine) qualitativ hochstehend
- V2: Alle Betreibungsvorgänge der letzten 5 (bzw. 20 für Verlustscheine) Jahre werden dezentral in den Ämtern mit AHVN/UID ergänzt. Erst dann werden die Daten erstmalig in die zentrale Datensammlung für den BRA CH hochgeladen und zusammengeführt. Wie in Variante 1 erfolgt danach eine laufende Nachführung.
- V3: Alle Betreibungsregistrauskunftsdaten werden sofort / unbearbeitet in die zentrale Datensammlung hochgeladen und dort von Mitarbeitern eines neuen Dienstleistungszentrums mit der AHVN/UID angereichert. Es erfolgt sofort eine laufende Nachführung der zentralen Daten durch die einzelnen Geschäftsvorfälle in den lokalen Ämtern.

Die einzelnen Varianten wurden noch nicht analysiert und bewertet. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in der Studie.

Welche schweizweiten e-Basisdienstleistungen werden für eine volldigitale Betreibungsregisterauskunft benötigt?

- Qualifiziertes Login (agov Projekt) / e-ID
- Bezahl- und Rechnungsmodul
- Dokumentenmanagement-System
- Elektronisches Archiv
- PDF-Generator
- eSiegel / eSignatur / QR Code
- Benachrichtigungen
- Sichere Zustellplattform für Dokumente
- Drucker-/Versandstrasse
- Statistik-Modul (Mengengerüste)
- Open Government Data (OGD)

Für andere Prozesse im
Betriebungswesen:

- Publikationen (eSHAB)
- eGant
- Digitalisierung von Verlustscheiden
-

Rechtsgrundlagen - Abklärungen

- Was kann – bestehend auf der heutigen Rechtsgrundlage - schon gemacht/implementiert werden?
 - Prozessverbesserungen in den Ämtern (Weisungen, Datenqualität)
 - UID- vs. AHVN-Erfassung bzw. -Implementierung
 - ...
- Was kann in Zukunft mit einer Änderung der Rechtsgrundlage erreicht werden? Welche Gesetzesartikel müssen (auf welcher föderalen Stufe) geändert werden?

Die Rechtsgrundlage wird in der Studie analysiert (sofern Budget vorhanden)

Fragen / Diskussion



Gerne stehe ich Ihnen auch zu einem späteren Zeitpunkt für Fragen zur Verfügung:

David Habegger
Galilei Business Consulting AG
Telefon: 079 236 03 69
david.habegger@hispeed.ch